

„Die WEU befindet sich in einem kruzialen Moment in ihrer Geschichte" in  
Lëtzebuenger Journal (16. September 2003)

**Quelle:** Lëtzebuenger Journal. Politik, Finanzen & Gesellschaft. Herausgeber Roemen, Rob. 16.09.2003. Luxembourg:  
Editions Letzeburger Journal S.A.

**Urheberrecht:** (c) Lëtzebuenger Journal

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/die\\_weu\\_befindet\\_sich\\_in\\_einem\\_kruzialen\\_moment\\_in\\_ihrer\\_geschichte"\\_in\\_letzebuenger\\_journal\\_16\\_september\\_2003-de-30362c64-df3b-4d80-89df-8c73b9783290.html](http://www.cvce.eu/obj/die_weu_befindet_sich_in_einem_kruzialen_moment_in_ihrer_geschichte)

**Publication date:** 17/09/2012

## „Die WEU befindet sich in einem kruzialen Moment in ihrer Geschichte“

**St.- „Que le Président d'une Assemblée parlementaire internationale soit reçu dans l'enceinte d'un Parlement national n'a rien d'extraordinaire. Mais que ce Président soit également membre de l'institution qu'il visite, est beaucoup moins habituel.“ So leitet die Abgeordnetenkommission ihre Pressemitteilung zur Visite des Präsidenten der Versammlung der Westeuropäischen Union (WEU) ein, der kein anderer als der Luxemburger Abgeordnete Marcel Glesener ist, der, nun ja, gestern auf Besuch in Luxemburg weilte. Von Peppingen (Wohnort von Marcel Glesener) nach Luxemburg gewissermaßen.**

Marcel Glesener wurde während seines Luxemburg-Aufenthalts von Großherzog Henri in Audienz empfangen, und kam zu politischen Gesprächen mit Außenministerin Lydie Polfer und Verteidigungsminister Charles Goerens zusammen, der zwischen 1987 und 1990 ebenfalls diese Funktion innehatte. Auch wurde Glesener von Parlamentspräsident Jean Spautz empfangen, um anschließend zu einer Unterredung mit seinen Parlamentarierkollegen Mady Delvaux, Ben Fayot, Gusty Graas und Norbert Hauptert zusammen zu treffen.

Rechtsgrundlage der Westeuropäischen Union ist der 1948 in Brüssel geschlossene Vertrag über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenarbeit und gemeinsame Selbstverteidigung in der durch das im Jahre 1954 unterzeichnete Protokoll geänderten Fassung (sog. Geänderter Brüsseler Vertrag). Kernstück des Vertrages ist Artikel V, der jeden Vertragspartner im Falle des Angriffs auf einen anderen Vertragspartner dazu verpflichtet, im Einklang mit den Bestimmungen des Artikels 51 der Satzung der Vereinten Nationen alle ihm zur Verfügung stehenden militärischen und sonstigen Hilfen zu gewähren. Damit wird ein Verteidigungsbündnis definiert, das weitreichendere Verpflichtungen enthält als der Nordatlantikvertrag oder jeder andere derzeit gültige Vertrag, da eine automatische Beistandsverpflichtung festgeschrieben wird.

Parlamentarisches Organ der WEU ist die Versammlung, die aus Vertretern der Brüsseler Vertragsmächte bei der Parlamentarischen Versammlung des Europarates besteht. Ihr vorrangiges Interesse ist es, einen ständigen und intensiven Dialog mit dem WEU-Rat zu führen. Die Versammlung diskutiert grundlegende Fragen europäischer Sicherheit, wobei auch die Beziehungen zur EU sowie zu anderen Sicherheitsorganisationen einen wichtigen Platz einnehmen.

Ebenso befasst sie sich mit aktuellen Problemlagen, wie in jüngerer Zeit beispielsweise mit dem Krieg im Irak und den Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika.

Wie Marcel Glesener, der die Präsidentenfunktion der WEU-Versammlung seit dem 2. Juli dieses Jahres innehat, im Rahmen einer Pressekonferenz mit Verteidigungsminister Charles Goerens unterstrich, befindet sich die WEU derzeit in einem kruzialen Moment ihrer Geschichte, da sich die EU aufgrund der am 4. Oktober offiziell ihre Arbeit aufnehmenden Regierungskonferenz eine neue Verfassung gebe. Charles Goerens, der seinerseits von einer schwierigen Zeit für die WEU sprach, hielt diesbezüglich fest, dass die Herausforderungen, mit denen die Versammlung der WEU jetzt konfrontiert werde, eine Erweiterung ihrer Rolle rechtfertige, und keinesfalls eine Verminderung. So müsse ihr Platz in der europäischen Sicherheitsarchitektur neu definiert werden. Die Versammlung der WEU, so Goerens, sei ein demokratisches Diskussionsforum, dessen Wert in der Öffentlichkeit oftmals schwierig zu erklären sei, wobei sie aber eine Kontrollfunktion habe und ebenfalls wertvolle politische Impulse geben könne.